

12. September 2021 Denkmale im Rodachtal

Tag des offenen Denkmals®
„Sein & Schein - in Geschichte,
Architektur und Denkmalpflege“

Mit Preisrätsel des Arbeitskreises „Historische Bausubstanz“



Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

18. Stadtkirche St. Bartholomäus

Brückenstraße
Geöffnet: 14.00 - 17.00 Uhr



Die frühere Kirche brannte 1632 ab. Das jetzige Langhaus stammt aus dem Jahr 1748, wobei der Turm noch von der Vorgängerkirche erhalten geblieben ist. Sehenswert ist die Innenausstattung der Kirche mit dem Taufengel und der Orgel.

Untermerzbach

19. Gleusdorf - Synagoge

Dorfstraße 3 (Nebengebäude)
Geöffnet: 11.00 - 17.00 Uhr



Gleusdorf besaß bereits im 18. Jahrhundert eine eigene Synagoge. 1857 entstand an gleicher Stelle ein neuer Synagogenbau. Dieser wurde bereits Anfang des 20. Jahrhunderts kaum mehr als Gotteshaus genutzt, schließlich verkauft und über Jahrzehnte als Lager und Scheune genutzt. Nach einer denkmalgerechten Sanierung ist die Synagoge heute wieder zugänglich.

Bild: Archiv Träger- und Förderverein Synagoge Memmelsdorf

Der Arbeitskreis Historische Bausubstanz

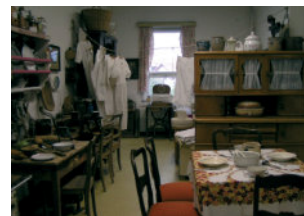
Der Arbeitskreis Historische Bausubstanz arbeitet mit dem Ziel, die im Rodachtal noch weitgehend gut gestalteten Ortskerne zu erhalten und zu entwickeln. Dabei gilt es besonders die zahlreichen Fachwerkgebäude zu bewahren und zu nutzen.

Bei Interesse an Mitarbeit im Arbeitskreis Historische Bausubstanz melden Sie sich gerne in der Geschäftsstelle der Initiative Rodachtal e.V.

Tel.: 03687/30317
E-Mail: post@initiative-rodachtal.de

15. Streufdorf - Heimatstube

Am Pfarrberg
Geöffnet: 13.00 - 16.00 Uhr



Die Heimatstube beherbergt eine Ausstellung verschiedener Materialien und Gegenstände zur Heimatgeschichte, wie beispielsweise das Korneffer Kreuz. Führungen werden, nach Bedarf, durch den Heimatverein angeboten.

Ummerstadt

16. Brauhaus

Mühlweg 70
Geöffnet: 14.00 - 17.00 Uhr

Das Brauhaus mit Darre wurde im Jahr 1861 erbaut. Es ist das größte Brauhaus im Heldburger Unterland und auch heute noch in seiner ursprünglichen Form erhalten. Die Tradition des Bierbrauens ist in Ummerstadt bereits seit 1710 überliefert. Auch heute noch wird zweimal im Jahr Bier gebraut. Durch das Quellwasser und die traditionelle Rezeptur bekommt das Ummerstädter Bier seinen eigenen Charakter. Zum Tag des Denkmals werden um 14.00 Uhr und um 16.00 Uhr Führungen angeboten.

17. Markt 33 - Kompetenzzentrum Bauen

Marktstraße 33
Geöffnet: 14.00 - 17.00 Uhr



Das Wohnhaus aus Fachwerk mit Nebengebäuden ist ein Einzeldenkmal und liegt markant an der Ecke des Marktplatzes. Die Baugeschichte des Anwesens reicht bis in das 17. Jahrhundert zurück. In diesem Gebäude ist das Kompetenzzentrum Bauen und Wohnen im Rodachtal untergebracht und bietet an diesem Tag in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Historische Bausubstanz ein spannendes Programm für BesucherInnen. Unter anderem werden die Objekte des Baukulturpreises der Initiative Rodachtal vorgestellt.

Bild: Angela Francisca Endress

Staufhain

12. Streufdorf - Zweiländermuseum

Pfarrberg 5
Geöffnet: 10.00 - 18.00 Uhr



Die Kamenaten, Teil der mittelalterlichen Kirchwehnanlage herbergen seit 2008 das Zweiländermuseum. Eine Dauerausstellung veranschaulicht die Geschichte des Rodachtales in den letzten 100 Jahren. Sonderausstellung: „Die Mauer - Eine Grenze durch Deutschland“ zeigt eindrücklich, zum Teil unveröffentlichte Fotos und Dokumente aus den Archiven der Zeitungen *Bild* und *Die Welt* und beschreibt sowohl die Geschichte der innerdeutschen Grenze als auch die der Berliner Mauer.

13. Streufdorf - Dreiseithof

Roßfelder Str. 10
Geöffnet: 10.00 - 18.00 Uhr



Der Dreiseithof ist ein Beispiel für ein unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten rekonstruiertes Anwesen. Es beherbergt heute das „Café im Hof“, ein Wohnhaus, Fremdenzimmer und einen Handwerksbetrieb. Zum Tag des Denkmals werden Führungen angeboten.

14. Seidingstadt - Bahnhofsmuseum

Seidingstädter Dorfstraße
Geöffnet: 13.00 - 17.00 Uhr



Das Museum erzählt die Geschichte einer Thüringer Schmalspurbahn, die 1888 eröffnet wurde. Diese führte u.a. von Hildburghausen über Stresenhausen, Streufdorf, Heldburg nach Lindenau- Friedrichshall. Sie brachte dem Gebiet den Anschluss an das vorhandene Eisenbahnnetz und schuf damit die Voraussetzungen für die Entwicklung der Industrie und die Belebung des Handels in der Region. Zum Tag des offenen Denkmals werden zwischen 13.00 und 17.00 Uhr Führungen angeboten.

Wie bereits in den vorherigen Jahren gibt es wieder viele tolle Preise zu gewinnen! Die Preise werden bereitgestellt durch die Gemeinden.

Einsendeschluss: 30.09.2021

Tragen Sie hier das Lösungswort ein:

_____ & _____ N

bitte
ausreichend
frankieren

Absender:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

E-Mail:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Initiative Rodachtal e.V.

Marktstraße 33

98663 Ummerstadt

Teilnahmebedingungen:

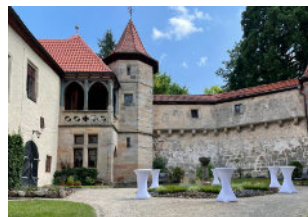
Es nehmen nur ausstreichend frankierte Sendungen am Gewinnspiel teil. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Mitglieder des Arbeitskreises Historische Bausubstanz und die Mitarbeiter der Initiative Rodachtal e.V. sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Bei Interesse an Mitarbeit im Arbeitskreis Historische Bausubstanz melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle: Initiative Rodachtal e.V.
Tel.-Nr. 036871 / 30317, Fax 30318

Ahorn

1. Schloss Hohenstein

Hohenstein 1

Geöffnet: 10.00 - 17.00 Uhr



Die Stiftungsräume des Schloss Hohenstein heißen Sie herzlich willkommen zu einer anregenden zeitgenössische Kunstausstellung von Bob Dylan mit stündlichen Führungen von Herrn Zipfel ab 10 bis 16 Uhr. Des Weiteren gibt es eine Veranstaltung von Prof. Egon Greipl, Kurator der Oskar Hacker Stiftung, von 12 bis 13 Uhr zum Thema „Historie von Schlosspark und Schloss Hohenstein“ mit Wissenswerten zu der rund 1000 jährigen Geschichte und verschiedenen Denkmalarten. Der Schlosspark ist frei zugänglich.

Das Schlosshotel vertreten durch die Familie Rehberger lädt ab 14 Uhr ein den Innenhof und den Spiegelsaal zu besichtigen.

2. Evangelische Pfarrkirche

Hauptstraße 48

Geöffnet: 9.00 - 18.00 Uhr



Die Ahorner Kirche wurde erstmals im 14. Jahrhundert. In einer Notiz erwähnt. In ihrer jetzigen Form geht sie auf die erste Hälfte des 17. Jahrhunderts zurück. Aus dieser Zeit stammen auch die beiden kunstgeschichtlich bedeutsamen Epitaphien der Familie Streitberg, die das Langhaus der Kirche errichtet haben. Ebenfalls bedeutsam ist die erst vor kurzem aufwändig restaurierte Barockorgel aus dem Jahr 1794. Führungen um 14 und 16 Uhr, 19 Uhr Konzertgottesdienst mit Bläserquintett „AhornPipe“

Bildnachweise:

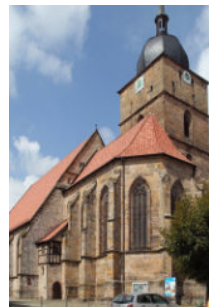
Brauhaus Bad Colberg: Stadt Heldburg Archiv
Veste Heldburg: Nürnberger Versicherung
Saline Friedrichshall: Uwe Brückner
Kirche in Gleußen: Pfr. Bergner, Pfarramt Lahm
Denkmalensemble Altstadt Seßlach: rainerbrabec.de

Heldburg

3. Stadtkirche „Unserer lieben Frau“ mit Heybachorgel

Kirchstraße 161

Geöffnet: 10.00 - 17.00 Uhr



Die spätgotische Stadtkirche wurde Anfang des 16. Jahrhunderts errichtet. Die dort befindliche Heybachorgel ist ein frühromantisches Denkmalinstrument des Orgelbauers Laurenz Konrad Adam Heybach mit 25 Registern, die auf zwei Manuale und ein Pedal verteilt sind. Sie wurde 1819-28 gebaut. Im Chor der Kirche beeindruckend drei spitzböige und mit farbigen Glasmalereien versehenen Fenster, angefertigt in den Jahren 1888 und 1892. Sie zeigen links die Geburt Christi mit der Anbetung der Hirten, in der Mitte die Kreuzigung und rechts die Himmelfahrt Christi.

4. Gompertshausen - Brauhaus

Westhäuser Straße

Geöffnet: 10.00 - 17.00 Uhr



Im Jahr 1706 verlieh Herzog Ernst von Sachsen den Gompertshäusern das Malz-, Brau- und Schankrecht. Noch heute wird jeweils im Frühjahr und im Herbst gebraut. Unter der Leitung des Architekten Frank Schneider wurde im Jahr 2012 die Sanierung des Brauhauses durchgeführt. Namentlich bekannte Braumeister: Caspar Oestreicher, Rudolf Oestreicher, Manfred Oestreicher, Erich Fischer und Ernst Dauer.

5. Bad Colberg - Brauhaus

Hauptstraße 42

Geöffnet: ab 10.00 - 17.00 Uhr



Brauen wie zu Urväterzeiten mit streng geheim gehaltener Rezeptur. Die Brautradition geht bis ins 17. Jahrhundert zurück. Das heutige alte Brauhaus – erbaut um 1870 – und die Felsenkeller am Fuß des Tonberges sind Zeugnisse der großen Liebe zum Brauen und zum Bier sowie fester Bestandteil des Dorflebens. Führungen werden, nach Bedarf, durch den Braumeister und die Mitglieder der Braugesellschaft gegeben.

6. Veste Heldburg

Burgstraße 1

Geöffnet: 10.00 - 17.00 Uhr



Deutsche Burgenmuseum.

7. Lindenau - Saline Friedrichshall

Friedrichshaller Straße 91-92

Geöffnet: 10.00 - 17.00 Uhr



Das weltberühmte Friedrichshaller Bitterwasser wurde in der historischen Saline in Lindenau gefördert und verschickt. Es erhielt eine Goldmedaille als Heilmittel beim Weltkongress der Medizin in London im Jahr 1913, erste urkundlichen Erwähnungen erfolgten jedoch bereits im 12. Jahrhundert. Zum Tag des offenen Denkmals werden unter dem Motto „geologisch, medizinisch, kulturell, spirituell: eine besondere Quelle“ Führungen angeboten. Ein Imbissangebot ist vor Ort vorhanden.

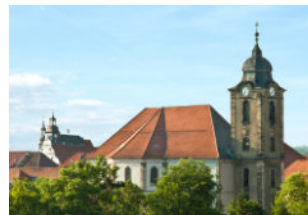
Weitere Aktion: 10 Uhr Beginn einer Vernissage des vierteiligen Malkurses, bei dem die Besonderheiten der Region im Fokus standen, mit anwesend der Kursleiter Robert Reiter.

Hildburghausen

8. Christuskirche

Immanuel-Kant-Platz 2

Geöffnet: 13.00 - 17.00 Uhr



Die Christuskirche wurde von 1781-85 nach Plänen des Baumeisters Albrecht Friedrich von Keßlau im Stil des „klassizistischen Spätbarock“ errichtet. Die gewaltige Innenkuppel und ihre in Weiß und Gold gehaltene Ausstattung machen sie zu einem eindrucksvollen Bauwerk. Ab 17 Uhr wird eine musikalische Andacht mit Chor und Orchester angeboten.

Itzgrund

9. Kirche in Gleußen

Kloster-Banz-Straße

Geöffnet: 12.00 - 17.00 Uhr



Die Kirche war wohl eine kleine spätmittelalterliche Chorturmanlage. Der Kirchturm stammt im Kern mit seinen beiden unteren Geschossen aus dem 13. Jahrhundert. Im Kirchturm befanden sich vier Stahlglocken, die 1921/1922 als Ersatz für im Ersten Weltkrieg abgelieferte Glocken gegossen worden waren. Mitte 2018 wurden diese durch Bronze-glocken der Glocken- und Kunstgießerei Rincker ersetzt und unter großer Anteilnahme der Kirchengemeinde geweiht.

Bad Rodach

10. Marktplatz Bad Rodach



Scannen Sie mich!

Der Film zeigt Ihnen Bad Rodachs Marktplatz im Wandel der Zeiten - vom 19. Jahrhundert bis heute. Vor etwa 700 Jahren wurde der Marktplatz so angelegt und ist heute noch so gestaltet. Der Marktplatz im Herzen Bad Rodachs ist und war Treffpunkt, Veranstaltungsort, Bühne, ein Ort zum Verweilen und vieles mehr.

Seßlach

11. Denkmalensemble Altstadt Seßlach



Eingerahmt von sanften Hügeln liegt das mittelalterliche Städtchen Seßlach zwischen Bamberg und Coburg und wird von Kennern das „Kleinod des Coburger Landes“ genannt. Das Stadtbild zählt zu den schönsten Oberfrankens. Erleben Sie die Altstadt Seßlach, einen der bedeutendsten historischen Stadtkerne Deutschlands. Lassen Sie sich verzaubern! (Kostenpflichtige) Stadtführungen auf Anfrage bei der Tourist Information Seßlach möglich.

Preisrätsel

1. Welche Nutzung hatte der Markt 33 in Ummerstadt ursprünglich bevor er zum Baukompetenzzentrum und zur Geschäftsstelle des Initiative Rodachtal wurde?

- A Beautysalon
- S Bäckerei
- U Tattoostudio

2. Was ist heute im Hafenmarkt 164 in Heldburg untergebracht?

- E Rathaus und Verwaltung
- F Brauhaus
- G Lebensmittelmarkt

3. In welchem Baustil wurde die 1856/57 erbaute Synagoge in Gleusdorf, Gemeinde Untermerzbach, errichtet?

- P Barock
- O Romantik
- N Neugotik

4. Wo ist das Zweiländermuseum Rodachtal untergebracht?

- S In den Kemenaten in Streufdorf
- W Im Rathaus in Streufdorf
- K Im Bahnhofsmuseum in Seidingstadt

5. Wann wurde die Christuskirche in Hildburghausen eingeweiht?

- A 1317
- B 1781
- C 1785

6. Wie heißt die Ausstellung, die derzeit auf Schloss Hohenstein zu sehen ist?

- H Bob Dylan on the Road
- I Die Mauer - eine Grenze durch Deutschland
- J Lucas Cranach - Kunst im Dienste des Hofes

7. Wann erhielt Bad Rodach Stadtrecht?

- E 1362
- R 1592
- N 1772

8. In welchem Jahr wurde das Rathaus in Seßlach saniert?

- O 1990
- F 2011
- I 2019

Die Lösung lautet:

$\frac{1}{1} \frac{2}{2} \frac{1}{3} \frac{3}{3} \& \frac{4}{4} \frac{5}{5} \frac{6}{6} \frac{7}{7} \frac{8}{8} \frac{N}{N}$